

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Brome

Fraktion im Samtgemeinderat Brome

Samtgemeinde Brome
Samtgemeindebürgermeisterin
Manuela Peckmann

Brome, 01.02.2021

Sehr geehrte Frau Peckmann,

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen wir den folgenden Antrag:

**Die Samtgemeinde Brome nutzt während der bestehenden epidemischen Lage die bereits bestehenden Möglichkeiten des § 182 NKomVG.
Alle geplanten Sitzungen in der Samtgemeinde Brome – auch die Fachausschüsse – finden selbst bei stärkerem Infektionsgeschehen statt.**

An den Sitzungen kann von allen oder auch von einzelnen Teilnehmer*innen digital teilgenommen werden. Von der Möglichkeit des § 182 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG ist Gebrauch zu machen.

Bei öffentlichen Sitzungen wird Sorge getragen, dass die Öffentlichkeit bei den Sitzungen hergestellt wird, so auch bei Videokonferenzen, um Bürger*innen und Pressevertreter*innen die Teilnahme zu ermöglichen.

Begründung:

Nahezu seit einem Jahr finden die Sitzungen des Samtgemeinderates Brome und seiner Gremien unter verschärften Bedingungen bzw. seit einigen Wochen gar nicht mehr statt.

Die gegenwärtige Situation mit den Einschränkungen durch Covid 19 zeigt, dass in naher Zukunft große Schwierigkeiten bestehen könnten, die politische Arbeit sachgerecht aufrecht zu erhalten.

Angesichts der vorliegenden Entscheidung der Landesregierung, dass eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite vorliegt, gilt es einen Rahmen für die Gremienarbeit zu schaffen und den bereits bestehenden (neuer § 182 NKomVG) zu nutzen.

Wir als Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehen unabhängig von der aktuellen Situation grundsätzlich die Notwendigkeit, Vorsorge für die Funktionsfähigkeit demokratischer Gremien zu schaffen.

Andere Städte und Gemeinden führen schon seit einiger Zeit digitale Sitzungen durch, auch mit Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger sowie Pressevertreter*innen. Politik muss der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden.

Immer mehr Kommunen bestreiten diesen Weg. Ein gutes Beispiel aus der hiesigen Region ist die Gemeinde Osloß, die ihre nächste Ratssitzung im Februar 2021 öffentlich digital abhalten wird.

Frank-Markus Warnecke

Astrid Leibach